Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.

Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 8 (1943)

Heft: 3-4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FACHORGAN FÜR DIE SCHWEIZ. KINEMATOGRAPHIE

Orientieren Sie sich über kommende Filme in den Inseraten der Verleiher

Schweizer IIIIIIIIIIII

REVUE DE LA CINÉMATOGRAPHIE SUISSE

VIII. Jahrgang . 1943 Nr. 3/4 . 23. Dezember Erscheint monatlich — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 10.—, halbjährlich Fr. 5.— Herausgeber: Schweiz. Lichtspieltheater-Verband — Druck: E. Löpfe-Benz, Rorschach Redaktionskommission: G. Eberhardt, Dr. Th. Kern, V. Zwicky, Me Rey-Willer, E. Löpfe-Benz Abonnement- u. Annoncenregie: Reag Reklame AG., Zürich, Weinbergstr. 11, Tel. 83333

Offizielles Organ von: - Organe officiel de

Schweiz, Lichtspieltheaterverband, deutsche und italienische Schweiz, Zürich Sekretariat Zürich, Bahnhofstraße 89, Tel. 7 65 77

Association cinématographique Suisse romande, Lausanne Secrétariat Lausanne, Avenue du Tribunal fédéral 3, Tél. 2 6053 Film-Verleiherverband in der Schweiz, Bern Sekretariat Bern, Erlachstraße 21, Tel. 2 90 29 Verband Schweizerischer Filmproduzenten, Zürich Sekretariat Zürich, Rennweg 59, Tel. 33477 Gesellschaft Schweizerischer Filmschaffender, Zürich Sekretariat Zürich, Bleicherweg 10, Tel. 755 22

Inhalt	Seite
Kann der schwedische Film den Weltmarkt erobern?	1
Garry Cooper, der große Schweiger	2
Garry Cooper, der große Schweiger	4
Schweiz, Filmkammer, Bern: Eine Arbeitsgemeinschaft	4
Mutationen SLV	4
Mutationen SLV	4
Aus der Werkstatt des Schweizerfilms	6
25 Jahre Emelka; Zum 32 jährigen Geschäfts jubiläum	
von A. Hawelski	7
Das Vorbild: Wirklichkeit, nicht Kino	9
Schweizerische Umschau	9
Schweizerische Umschau	
in Basel	12
Film und Kino in England	13
in Basel	
Filme der Bavaria	15
Der italienische Film unter der Diktatur und in der	
neuen politischen Aera	16
Budapester Filmbrief	21
Brief aus Bulgarien	21
Internationale Filmnotizen	22
Mitteilungen der Verleiher	26
Film- und Kinotechnik: Störungen an Antriebsmotoren	
für Tonfilmprojektoren	30
für Tonfilmprojektoren	37
Cronache cinematografiche Ticinesi	38
Sommaire	Page
L'avenir du film	41
Nouvelles de Paris	44
L'avenir du film	
de la Croix-Rouge	44
Crime et cinéma	45
Dans les studios allemands	46
Communications des maisons de location	46
(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestat	tet)

Kann der schwedische Film den Weltmarkt erobern?

Stockholm, Herbst 1943.

Noch vor 10 Jahren etwa spielte die schwedische Filmindustrie im Wirtschaftsleben des Landes kaum eine Rolle. Das Niveau des Schwedenfilms war kaum geeignet, dem Ausland etwas zu bieten, und die wirklich bedeutenden Schauspieler suchten und fanden Beschäftigung im Ausland. Aber schon kurz vor Kriegsausbruch konnte man konstatieren, daß allmählich ein neuer Geist sich zu regen begann. Die Saison 1937/38 brachte bereits eine Rekordproduktion von 27 Spielfilmen und für die kommende Saison 1943/44 rechnet man mit der Herstellung von etwa 40 Filmen. Da jeder schwedische Großfilm gegenwärtig im Durchschnitt etwa 2—300 000 Kr. kostet, so ist dies ein Objekt von etwa 10 Millionen Kronen.

Wie steht es mit den

künstlerischen Voraussetzungen?

Verfügt Schweden über Schauspieler, Regisseure, Produktionsleiter und Autoren, die gemeinsam Filme mit hohem Niveau für ein anspruchsvolles Publikum schaffen können? Ein eingehendes Gespräch mit dem interessantesten schwedischen Produktionsleiter Loranz Marmstedt, dem «schwedischen Capra», ergibt interessante Aufschlüsse über die Bestrebungen maßgeblicher Filmkreise. Die Laufbahn des noch jugendlichen Produktionsleiters, der als einer der ersten neue Wege und Ausdrucksmöglichkeiten für den schwedischen Film gesucht und gefunden hat, beweist, daß er sein «Handwerk» von Grund auf versteht. Mit 18 Jahren Filmkritiker an einer Stockholmer Tageszeitung, mit 23 Filmregisseur. Zwei Jahre hintereinander hat Marmstedt nun den Preis der schwedischen Filmjournalisten für seine Produktion erhalten, auf der Biennale in

ZÜRICH

Weinbergstrasse 54 Tel. 8 42 00 FILMTECHNISCHE INDUSTRIE

CINEGRAM S.A.
INDUSTRIE DU FILM CINÉMATOGRAPHIQUE

GENÈVE

3, rue Beau-Site Tél. 26230